

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832

1819

18 (3.3.1819) Beilage des Großherzogl. badischen Anzeige-Blatts für den
Dreisam Kreis

Beilage

zu No 18.

Des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts
für den Dreisam - Kreis. 1819.

Obrigkeittliche Kundmachungen.

Mundtoderklärung:

(3) Die Mundtoderklärung, gegen Fidel Sellnach ddo 5. October v. J. wird hiemit aufgehoben, und demselben die freye Verwaltung seines Vermögens überlassen.

Jedoch finden wir eine Schuldliquidation nothwendig welche, wir hiemit auf Dienstag den 9. März anordnen, und sämtliche Gläubiger zur Anmeldung u. Liquidirung ihrer Forderungen vorladen.

Da zugleich Fidel Sellnach um einen Nachlaß, oder wenigstens um Fristenzahlung eingekommen ist, so wird man die Gläubiger auf obigen Tag ebenfalls hierüber einvernehmen.

Oberfluch den 12 Februar 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Wesler.

Bekanntmachung.

Die vermöge diesseitiger Bekanntmachung vom 8. Juni 1817. (Anzeigebblatt No 54) an zwei Israelitische sich der Agrikultur widmende Jünglinge aus dem Baden Durlachischen Landestheile, verheißene Unterstützung von 300 fl. für einen Jeden, aus dem Baden Durlachischen Erziehungsfond, wurde durch diesseitigen Beschluß vom heutigen, dem Edw Willkädter von Graben und Liebmann Weiler von Münzesheim, zuerkannt.

Carlsruhe den 15. Februar 1819.

Großherzogl. Oberrats der Israeliten.
Der Ministerial Commissair.
von Baur.

Bekanntmachung:

(2) Gegen den Deferteur Train Corporal Johann Huber von Tiefenstein, welcher auf ergangene Ediktation sich nicht gestellt

hat, hat das höchstliche Kreis Directorium durch hohen Beschluß vom 31. December 1818. Kreis Directorium No: 24780. die Vermögens Confiscation und den Verlust des Ortsbürgerrechtes ausgesprochen, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Kleinlaudenburg am 20. Februar 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Bursfert.

Bekanntmachung.

(3) Gegen den Refractair Jakob Stirn von Dauchingen, welcher sich auf die Vorladung vom 6. Wintermonat v. J. nicht gestellt, hat das Großherzogliche Directorium des Donau Kreises mittelst Beschlusses vom 3. d. M. No. 1282. den Verlust des Vermögens, und Ortsbürgerrechtes ausgesprochen.

Welches öffentlich bekannt gemacht wird.
Willingen den 17. Februar 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Gäbler.

Landesverweisung.

(2) Durch hohes Hofgerichtliches Urtheil ddo. Meeresburg den 10. d. M. Crim. No. 148. wurde die Katharina Führerin aus dem Canton S. Gallen wegen Diebstahls und vaganten Lebens nach bereits erstandener Strafe aus den Großherzoglich Badischen Landen verwiesen, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird; und weßwegen wir sämtlich Großherzogliche Behörden ersuchen, dieselbe im Verrettungsfalle handfest zu machen, und anher zu liefern, zu welchem Behufe nachstehendes Signalement beigelegt wird.

Signalement.

Dieselbe ist 33 Jahre alt, 5 Schuh groß, hat schwarze Haare, hohe Stirne, schwarze Augen, dicke Augenbraunen, proportionierten

Mund, dicke Nase, rundes Kinn, rundes Nasengesicht und gesunde Farbe.

Dieselbe trägt einen blau wollenen gestreiften Tschoppen, desgleichen Rock und Schürze, eine sogenannte Schwadenkappe mit schwarzen Bänder, weiß baumwollene Strümpfe, Schuh mit Bänder, schwarzes Halstuch mit rothen Streifen.

Nadolphzell den 17. Febr. 1819

Großherzogliches Bezirksamt.
Walchener.

Landesverewerung.

(2) Joseph Schönberger von Langenwies Kanton St. Gallen in der Schweiz ist laut hohen Hofgerichtliches Urtheil wegen Diebstahl zu 7 monatlicher Zuchthausstrafe anher verurtheilt, und nach erkandener Strafe aus sämtlich Großherzoglich Badischen Landen verwiesen worden.

Nachdem nun derselbe seine Strafzeit erstanden, und unterm Heuttgen entlassen wurde, so wird dies hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Signalement.

Derselbe ist 25 Jahr alt, 5' 6" 3" groß, hat braune Haare, runde hohe Stirn, hellbraune Augenbraunen, graue Augen, mittlere Nase, mittleren Mund, und an der obern Seite eine Narbe, rundes Kinn, schwachen Bart, schmales ovales Gesicht, bräunliche Farbe, und redet seine Landessprache sehr unverständlich; bei seiner Entlassung trug er einen runden Hut, blau, weiß leinenes Halstuch, gelb manschekernes Gilet, Sametischwarz eingebündelt; ein grau tuchener Janker mit weiß metallenen Knöpfen, ein paar kurze schwarze Lederhosen, und über diese ein paar lange vom grauen Tuch, weißleinene Strümpfe, und ein paar neue Schuhe mit Riemen gebunden.

Freiburg den 25. Februar 1819.

Großherzogl. Zuchthaus Verwaltung.

Hölllin.

Diebstahl.

(3) Dem Christian Schneider von Altsiegelau sind in der Nacht vom 15. bis auf den 16. d. M. von den 2 unten signalfirten Purseschen aus der Wohnstube folgende Stücke entwendet worden:

1.) ein Rasierzeug in 4 Rasiermessern, 3 Abziehsteinen sammt Riemen, und einem Kam

bestehend, im Werthe fl. 3 fr.—

2.) ein paar Schuh 1 50

3.) zwei paar braun radierne Ueberstrümpfe 1 —

4.) zwei paar Fürfußstrümpfe von Kaffor 1 30

5.) zwei schwarz floretseidene Halstücher mit rothen Enden 1 30

6.) zwei grün sammetne Pelzkappen 2 —

7.) eine graue Puderkappe — 30

8.) ein brauner halbleinener Kinderrock 1 —

9.) zwei Bethbücher, nemlich ein Auszug aus dem Himmelschlüssel und die Tagzeiten — 56

Summa 13 16

Die wohlthöbliche Justiz- und Pelizebehörden werden in Dienstfreundschaft ersucht, auf die signalfirte Pursesche sahnben, und sie im Be-tretungsfalle gefälligst anher liefern zu lassen.

Waldkirch den 19. Februar 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Krederer

Hofrath, und Oberamtman.

Signalement.

Der eine dieser Purseschen ist 28 — 30 Jahre alt, 5 Schuh 2 Zoll groß, hat schwarze Haare eine schmale Stirne, schwarze Augen, ditto Augenbraunen, spitzige Nase, kleinen Mund, schöne weiße Zähne, und ein spitziges Kinn.

Er trägt einen einspitzigen Filzbut, ein schwarz seidenes Halstuch, einen dunkelblauen Kaputrock mit einem Kragen, welcher bis auf die Achseln reicht, ein blaues Gilet mit großen Schwadenknöpfen, schwarze kurze Lederhosen, weiße baumwollene Strümpfe, und Bauernschuh ohne La-schen.

Der andere ist 30 Jahr alt, misst 5 Schuh 6 Zoll, hat blonde Haare, niedere Stirne, braune Augen, blonde Augenbraunen, spitzige Nase breiten Mund, weiße vollkommene Zähne und langes Kinn.

Derselbe trug eine braune russische Kappe mit einem Vordach, ein gelb seidenes Halstuch, einen braun manschekernen kurzen Tschoden mit weißen Knöpfen, ein roth gestreiftes Gilet, blau tuchene lange Hosen, und Stiefel.

Entwendetes Bänderbuch.

(3) Unterm 11. d. M. wurde dem Schnei-

Verzeßl Constantin Lang von Lauf Großherzogl. Oberamts Biehl, zu Alensbach sein Wanderbuch entwendet.

Man bringt dieses zu dem Ende zur öffentlichen Kenntniß, damit sämtliche respective Behörden bei Widrigung der Wanderbücher hierauf Rücksicht nehmen, und die Mißbrauchung verhindern können.

Konstanz am 15. Februar 1819.
Großherzogliches Bezirksamt.
Hüttlin.

Kaufanträge.

Wein und Brandenwein Versteigerung.

(3) Um 10. März d. J. Morgens um 10 Uhr werden in dem Wirthshause zur Krone in Nollingen

1 Saum 2 Ohm 24 Maas neuer Wein, und am 11. März Nachmittags 2 Uhr auf dem dreiseitigem Büreau

1 Saum 30 Maas Branntwein gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Beuggen den 17. Februar 1819.
Großherzogl. Domänen-Verwaltung.
Fr. Freyberg.

Garten und Acker-Versteigerung.

(E) Die Erben des Herrn Forstraths Wannenmacher lassen Donnerstag den 4. März belläufig 2 Hausen Garten hinter dem Karlsplatz neben Junitermeister Häuser und Alexander Schaal, auf 420 fl. taxiert, sodann: 4 Hausen Acker im Oberfelde, neben dem Fußpfade, und den Erben selbst, auf 190 fl. abgeschätzt, ohne Maas-Gewährung, und unter Ratifikationvorbehalt, auf mehrjährige Zahlungsfristen versteigern.

Die weiteren Bedingungen wird man bei der Steigerung selbst bekannt machen.

Freiburg den 20. Febr. 1819.
Großh. StadtAmtsRevisorat.
Höfle.

Mühle Versteigerung.

(2) Sämmtliche Liegenschaften des Joseph Palmert in Hottingen bestehend in einer Mühle mit 3. Mahl und einen Gerbgang, 2. Krautgärten, 35. Jauchert Ackerland, 21. Jauchert Matten, und 5. Jauchert Waldung, werden

Dienstag den 30. März im Wirthshaus zu Hottingen versteigert.

Auswärtige Kaufsüchtige haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Säckingen den 19. Februar 1819.

Großherzogl. Revisorat.

Dieterich.

Feuerspritze zu verkaufen.

Eine Feuerspritze nach neuester Art, das ganze Druckwerk & von Eisen mit einem Kettenzug verfertigt, als ein Meisterstück einzusehen und zu verkaufen, in Wihlen bei Grenzach im Amte Lörrach.

Wihlen den 8. Februar. 1819.

Joh. Baptist Sabort.
Mechanikus.

Fruchtverkauf.

(3) Künftigen Donnerstag als den 4. März h. a. Nachmittags um 2 Uhr, werden bei hiesig Großherzogl. Domänen-Verwaltung

200 Malter Dinkel und

300 Malter Gersten

gegen baare Bezahlung in öffentlicher Versteigerung verkauft werden.

Lörrach den 25. Februar 1819.

Domänen-Verwaltung.
Hoppelsröder.

Möbel-Versteigerung.

(2) In dem hiesigen Wirthshaus zu Biel läßt Schreinermeister Böbler von da Montags den 15. März Vormittags 9 Uhr öffentlich versteigern:

- 1.) drei hartholzene neue Comod,
- 2.) drei detto kleinere Comod,
- 3.) drei detto Nachtschle,
- 4.) drei detto Schreibschle,
- 5.) zwei detto Bettstätt,

wozu man die Liebhaber hiemit einladet.

Biel den 23. Februar 1819.

Zahner, Vogt.

Fabrik-Versteigerung.

(2) Montag den 8. t. M. und die folgenden Tage werden auf dem Berchthofe bei Rüsnach sämtliche Fabrenisse des daselbst verstorbenen Lanwirthschafftlichen Commissarius Samuel Zimmerlin, bestehend in Kleidungsstücken, Leinwand und Bettzeug, Schreinerwerk, Fuhr-Feid-Hand-Fag- und Bandgeschre, Gold u. Silber, 3 Pferd, 3 Kuh und 1 Stier mit

ändern zu einer ordentlichen Wirthschaft gehörigen Möbels, sodann eine vortreffliche Sammlung von 33 Landwirthschaftlichen Werken, von Thaer, Teus, Hermselt, Ehrst, Rückert, Reim, Ziale, Beckmann, Zimmermann, Forsyth, Esen, Ammon, Berge, Richter, Abellaard u. andern berühmten Männern; endlich 64 Romanen und mehreren prosaischen und historischen Werken von Lafontain, Eramer und verschiedenen Schriftstellern, gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wozu Liebhaber hiezu mit eingeladen werden.

Thiengen den 20. Februar 1819.

Großherzogliches Amtskreisforat.

Speuner.

Sägmühle-Versteigerung.

(2) Montag den 22. März Nachmittags 2 Uhr wird im Kronenwirthshaus zu Sulzburg, die der Johann Jacob Schnebergischen Wittwe daselbst zugehörige Sägmühle samt Wohnung öffentlich versteigert werden.

Auswärtige Liebhaber haben sich jedoch mit Vermögens- und Sittenzeugnis gehörig auszuweisen.

Sulzburg den 23. Februar 1819.

Bürgermeister. Amt.

Kelenking.

Pacht-Anträge.

Güter Verpachtung.

(a) Nachdem die unterm 3. November v. J. vorgehabte Verpachtung des herrschaftlichen Kameral-Guts Winklerhof nächst Emmingen ab Ed fruchtlos abgegangen; so wurde das Unterzeichnete Amt neuerdings beauftragt, dieses Gut bestehend

- a) in sämmtlich im besten Zustand befindlichen Wohn- und aecomomie Gebäuden
- b) 1 Juchert 1 Blg. Garten
- c) 121 Juchert 1 Blg. Ackerland
- d) 36 Juchert 1 Blg. Wiesen und Baumgarten: und
- e) 74 Juchert 2 Blg. Weid und Espersfeld, die Juchert zu 36288 □ Schub, welsch alles zum ungleich größten Theil ein ge-

schlossenes Ganzes ausmacht, auf 18 Jahre vorbehaltlich der hohen Ratifikation und Auswahl des tauglichsten Subjects Montags den 22. künftigen Monats März im Weiskott verpachten.

Die Bestands-Liebhaber werden daher eingeladen, an obigem Tag früh 9 Uhr auf ersagtem Winklerhof sich einzufinden, und mit obrigkeitlichen Zeugnissen darzuthun, daß sie zu Leistung einer baaren Caution ad 500 fl. zur Haupt-Cassa in Donaueschingen gegen 5. procentige Verzinsung oder einer annehmlichen Expromissorischen von 600 fl. hinreichendes Vermögen besitzen.

Inzwischen kann dieses Gut beaugenscheinlet, und über die nunmehr sehr verringerten Pachtbedingnisse entweder dahier oder bei der fürstlichen Bauverwaltung zu Emmingen ab Ed die nöthigen Aufschlüsse eingeholt werden.

Amtshausen den 11. Februar 1819.

Fürstlich Fürstenbergisches Kameral-Amt.

Mühle Verpachtung.

(3) Die der Elisabetha Grether zu Ebringen gehörige obere Mühle daselbst sammt Zugehörde wird Donnerstag den 1. April d. J. Vormittags 9 Uhr im Hause selbst, unter annehmlichen Bedingungen, in Pacht gegeben werden.

Dieselbe besteht in zwei Mahlgängen, einem Kessel, Wohnhaus, Scheuer, Waschhaus, Stallung und Schopf, alles in gutem Stand.

Hiezu gehört ferner:

- 17 Ruthen Küchen-Garten.
 - 2 Juchert 3 Viertel Matten und Bünden, bei der Mühle.
 - 1 Viertel 51 Ruthen Acker, unweit derselben.
- Die Steigerer haben die erforderlichen Zeugnisse über ihre Zahlungsfähigkeit vorzuweisen; das Gut kann indessen eingesehen, und die näheren Bedingungen bei Friedrich Enderlin in Ebringen erfahren werden.

Vörrach den 19. Februar 1819.

Großherzoglicher Bezugsamt.
Baumüller.